



Klima- und Energie-Modellregion

ENERGIEBÜNDEL KEM IMST

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
- Weiterführungsphase IV
- Weiterführungsphase V

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Energiebündel – KEM Imst
Geschäftszahl der KEM	GZ C072367
Trägerorganisation, Rechtsform	ÖÖP – 25 Gemeinden direkt im Vertrag mit KPC
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	25 59910 Im Westen Tirols gelegen umfasst die Region einen Teil des Oberinntals, die Seitentäler Ötztal, Pitztal, das Gurgltal und das Mieminger Plateau. Der Bezirk stellt einen Knotenpunkt der Achsen Innsbruck über Vorarlberg in die Schweiz und der Achse Deutschland über den Fernpass und Imst nach Südtirol / Italien dar. Das hochalpine Gelände ist Teil der Stubaier Alpen, der Ötztaler Alpen und der Mieminger Kette.
Onlineauftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	www.energiebueundel-imst.at https://www.regio-imst.at/schwerpunkte-grossprojekte/klima-und-energie-modellregion-imst/
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	MRM - Bundesstraße 30; 6421 Rietz Regio Bezirk Imst - Kirchplatz 8; 6426 Roppen Mo bis Fr von 8:00 Uhr bis 12 Uhr
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	Gisela Egger Gisela.egger@regio-imst.at 0699 - 10075576 FH Studium Architektur - Berufserfahrung in Planung, Projektleitung und Bauleitung; Regionalentwicklung beim Regionalmanagement Imst; MRM seit 2016; Energie-Berater-Ausbildung A-Kurs 2020 und F- Kurs 2021 20 e-con-solutions Rietz / im Auftrag der 25 KEM-Gemeinden
Startdatum der KEM-Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	1.4.2021
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	Barbara Erler – Klima, BA / Energie Tirol

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Die Zielsetzungen des Umsetzungskonzeptes basieren im Wesentlichen auf folgenden Schwerpunkten:

Energieeffizienzmaßnahmen und Ressourcenschonung im Sinne der Reduktion des Energieverbrauchs haben den größten Stellenwert der Strategie. Hauptaugenmerk wird auf den kommunalen Bereich gelegt, aber auch auf Private, Unternehmen und Betriebe, auch auf touristische Betriebe, die im Bezirk eine große Rolle einnehmen und neben den Kommunen eine wichtige Rolle als Vorbild darstellen. Landwirtschaftliche Betriebe stehen nicht im Fokus, werden aber längerfristig nicht außer Acht gelassen.

Die wichtigsten Komponenten des Ausbaus der Energieerzeugung aus Erneuerbaren sind für unseren Bezirk aus heutiger Sicht Wasserkraft und Sonnenenergie, Biomasse und Biogas in bedingtem Maße. Durch gezielte Informationen sollten die Akteure der Region angeregt werden, in diesen Ausbau zu investieren. Aufgrund der aktuellen politischen Lage und der akuten Teuerung fossiler Energien ist derzeit eine große Nachfrage vorhanden.

Die größte Herausforderung stellt die Reduktion des fossilen Individualverkehrs dar. Der Bezirk ist in hohem Maße vom Urlauberverkehr, Tagestourismus und vom Transitverkehr, aufgrund der ländlichen Struktur auch durch Pendler und Privatverkehr stark belastet. Ziel ist es in erster Linie die Problematik anzusprechen, den ÖV zu verbessern und alternative Mobilität vorbildhaft bekannt zu machen, um positive Veränderungen voranzutreiben. Im Ötztal und im Pitztal wurde diesbezüglich eine Mobilitätsstrategie erstellt. Umsetzungen sind bereits im Gange. Aktuell wird auch für den Bereich Mieminger Plateau – Inntal ein nachhaltiges Mobilitätskonzept unter Mitwirkung der KEM und Leader im Auftrag des TVB Innsbruck unter Einbindung der Gemeinden, Betriebe und Bürger erstellt.

Im Bereich Bewusstseinsbildung sollen die Gemeinden als Vorreiter und Vorbild auftreten, weshalb der Fokus darauf liegt, die Grundsätze der Energieeffizienz bei den kommunalen Funktionsträgern zu verankern, derzeit besonders bei den neu gewählten nach den Tiroler Kommunalwahlen. Daneben ist es auch Intention Privatpersonen, insbesondere die Jugend sowie Unternehmer, für diese Themen zu sensibilisieren.

Tirolweit gibt es bereits diverse Bestrebungen die Regionalität zu fördern und trotzdem fehlt paradoxerweise gerade im ländlichen Raum häufig das Verständnis für eine ökologische Lebensweise. Die Corona-Krise führte jedoch zu vermehrter Nachfrage nach regionalen Produkten und es gibt verschiedene Projekte zur nachhaltigen Vermarktung in den Tälern und in Imst. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit soll das Bewusstsein weiterhin geschärft werden.

Das Konzept der Weiterführungsphase II wurde auf die definierten Ziele des Umsetzungskonzeptes aufgebaut und durch partizipative Aufarbeitung in der Region aktuell ergänzt und abgestimmt. Die Fortsetzung der Arbeit erfolgt konsequent im Rahmen der Weiterführung II.

In fast allen Gemeinden gibt es inzwischen mindestens einen Ansprechpartner für das Thema Energie, in 13 Gemeinden sind Energieteams eingesetzt. Neben der Umsetzung der spezifischen Maßnahmen des Weiterführungskonzeptes ist es immer noch Priorität neue und weitere Akteure einzubinden, insbesondere wieder nach den Kommunalwahlen 2022. Der Fokus ist darauf gerichtet, weitere Energieteams in Gemeinden aufzubauen, diese als aktive Akteure für das Projekt zu gewinnen und die Synergien zu nutzen. Die Vernetzungstreffen der KEM wurden von den Akteuren gut angenommen, so dass auch der überörtliche Austausch zunehmend ins Rollen kam. Leider wurde dieser Prozess 2020 durch Corona erheblich gestört, nimmt nun aber wieder an Fahrt auf.

Die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Pressearbeit, ist unserer Erfahrung nach in einer großen KEM wie Imst von entscheidender Bedeutung und wird deshalb weiterhin engagiert betrieben.

Auch im Tourismus werden zunehmend Nachhaltigkeitsthemen gesetzt. Aktuell werden in allen Tourismusverbänden Nachhaltigkeitsmanager eingesetzt. Vorreiter war hier der Pitztal Tourismus, wo erfolgreich das Projekt „Clean Alpine Region“, initiiert durch die Tiroler Standortagentur, vermittelt durch die KEM, umgesetzt werden konnte. In diesem Rahmen wurde bereits seit 2020 ein touristischer Nachhaltigkeitskoordinator eingesetzt. Aktuell starten auch in den drei weiteren TVBs (Ötztal, Imst, Innsbruck) des KEM-Gebiets Nachhaltigkeitsmanager, mit denen die gute Zusammenarbeit mit der KEM angestrebt bzw. bereits praktiziert wird. Zahlreiche Umsetzungen sind bereits erfolgt.

Im Pitztal soll das Projekt KLAR! Pitztal zusätzliche Akzente setzen. Wir rechnen mit einer Zusage des Klimafonds in Kürze.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Steuerungsgruppe: Bgm. Ingo Mayr; VBGm. Günter Neururer; Asc. Prof. (FH) Mag. (FH) Emanuel Stocker; DI Dr. Robert Reindl; Ing. Markus Mauracher, Msc; Barbara Erler-Klima, BA

Gemeinden: Planungsverbände Bezirk Imst / Bürgermeister

Energiebeauftragte in Gemeinden (ergänzt): 21 von 25 Gemeinden haben wieder Energiebeauftragte nach den Wahlen benannt (vgl. <https://www.energiebuendel-imst.at/kem/beteiligte-gemeinden/>); 13 davon arbeiten mit Teams (davon 8 e5), weitere sind in Planung;

Imst:

Regionalmanagement Bezirk Imst

TVB Ötztal, TVB Pitztal, TVB Innsbruck

Naturpark Ötztal, Naturpark Kaunergrat / Naturpark Kaunergrat

„MITEINAND in Imst“, Projektkoordinatorin Johanna Heumader-Schweigl

Stadtmarketing Imst; Tatjana Stimmler,

Handelsakademie Imst, Direktor Hofrat Mag. Schaber Harald

HTL Imst, Direktor Dr. Stefan Walch; AV Dipl. Ing. Markus Lentsch

Direktoren und Lehrer diverser Schulen

ABV West

Vereine im Bezirk z.B. Musikkapellen, OGVs, Radsportverein, ...

Rotes Kreuz Imst

Regionale Presse: TT, Bezirksblätter, Rundschau; Oberland dabei, Oberland TV

Innsbruck / Land:

Energie Tirol: Zusammenarbeit in diversen Maßnahmen mit verschiedenen Mitarbeitern

Klimabündnis Tirol: Zusammenarbeit in diversen Maßnahmen mit verschiedenen Mitarbeitern

Universität Innsbruck

Neophytenkompetenzzentrum IBK

Land Tirol, Umwelt- und Mobilitätsabteilung

Fraunhofer Austria Research GmbH, Prof. Ruth Breu

Standortagentur Tirol

AlpS Innsbruck

Umweltverein Tirol, Martin Baumann

VVT

Wasser Tirol, GF DI Rupert Ebenbichler, Dr. Andreas Hertl

Tiroler Umwelthanwaltschaft, Stephanie Pontasch

Tiroler Bildungsforum - Natur im Garten, Matthias Karadar

WWF Österreich

Klimarat Österreich

Impact Hub Tirol

Ummadam, Rene Schader

AVT Imst

Bergwacht Tirol

AK Tirol

Unternehmer:

ehoch2 energy engineering, Ing. Florian Jamschek

MBA DI (FH) Rainer Krißmer, Energy Consultants, Mieming

Umweltschutz Höpperger, GF Harald Höpperger, Rietz

TIWAG, Tirol

Architekt Raimund Rainer, ZT GmbH Innsbruck

Martin Tabernik, Architekt

Visum 3 Ingenieure, Stams

Greml Andreas, Ingenieur, Kufstein

Ruetz Edi, Ingenieur, Grins

Maria Siegl, Natur, Garten, Plan

Hafele Herbert, Architekt, Imst

Bergbahnen Pitztal

Hollu, Zirl

PlanOptimo, Mobilitätsplanung / Hütter & Partner, Bürgerbeteiligung / Walch & Partner Architekten

Emobility consult / tbw research

Externe:

FH Kufstein, Asc. Prof. (FH) Mag. (FH) Emanuel Stocker;

Regio L - Landeck, Elisabeth Steinlechner, e3 consult

REA - Regionalentwicklung Ausserfern, GF Günter Salchner, Ursula Euler

AK Energie und Ressourcenschonende Kreisläufe / Terra Raetica Vinschgau, Landeck Imst

Klimaendlaster

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	0
Titel der Maßnahme:	Projektmanagement
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Projektentwicklung Kostenübersicht und Prüfung Nachbesetzung der Ansprechpartner / Teams in Gemeinden TN externe Informations – und Vernetzungstreffen Vernetzung zu anderen KEMs Leitung Steuerungsgruppe Initiierung neue Projekte Gemeinde- und PV- besuche Anfragen Berichtswesen (Tätigkeitsberichte, KPC, RM, externes Audit) RM Teambesprechungen Ziel: Sehr gute Gesamtabwicklung Projekt KEM Imst</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Aus dem Zugeschrieben der KEM vom 16.12.22: <i>„Empfehlung: die Jury sieht Potentiale im Bereich Tourismus und die Notwendigkeit in diesem Bereich aktiv zu sein. Im Zuge der Weiterführung II legt die Jury nahe, das Instrument des Maßnahmenwechsels anzuwenden, um das Thema Tourismus zu bearbeiten. Die Projektmanagementkosten sind mit 28% der Gesamtkosten auffallend hoch (eventuell Reduktion zusätzlich für Tourismusmaßnahme aufwenden).“</i></p> <p>Zur Empfehlung der Jury ist anzumerken: +Im Rahmen des Maßnahmenwechsels der MN 12.2 „Mobilitätskonzept Mieminger Plateau/Inntal“ konnte auf die Empfehlung eingegangen werden. Projektträger des initiierten Leader-Projekts ist der Tourismusverband Innsbruck, entsprechend liegt ein Fokus auf den touristischen Aspekt. Dieses Projekt erfordert einen erheblichen Arbeitsaufwand, der auch aus dem Bereich Projektmanagement abgedeckt werden kann. Im Zuge der Zusammenarbeit und der zahlreichen Veranstaltungen kann ein guter Kontakt zu anderen Touristikern hergestellt werden. Z.B. konnte bereits das Hotel Schwarz zu einem betrieblichem Mobilitätsmanagement vom VVT und KB vermittelt werden. Das MRM hofft auf weitere Projekte. +Im Zuge der Begleitung und vorübergehenden Projektleitung der KLAR! Pitztal sind auch hier Maßnahmen im Bereich Tourismus erarbeitet worden. Eine Zusage seitens der KPC steht leider aus, die Lücke zwischen Konzeptphase und Umsetzungsphase wird im Rahmen des Projektmanagements vom MRM getragen. +Da der Tiroler Tourismus wesentlich vom Naturerlebnis getragen wird, sehen wir auch die Maßnahmen zur naturnahen Bepflanzung und zur Neophytenbekämpfung dem „Nachhaltigen Tourismus“ absolut dienlich. Die MN 9 konnte im Umfang wesentlich breiter aufgestellt werden als ursprünglich gedacht, so nehmen jetzt 5 Gemeinden am Projekt teil. Die umfangreichen Schulungen zum Thema Neophyten sowie der Postwurf sind zusätzliche Aufgaben. +Allgemein wurden die Kosten für das Projektmanagement hoch eingestuft, um neue Amtsträger und Energiebeauftragte nach den Wahlen wieder gut einbinden zu können. Bei 13 neuen BürgermeisterInnen und 18 neuen Energiebeauftragten stellt die Aufklärungs- und Vernetzungsarbeit eine Herausforderung, auch in zeitlicher Hinsicht dar.</p> <p>Umsetzungen im Rahmen des Projektmanagements: +Organisation und Vertragsabwicklung KEM WFII zum Start +Beratung anderer KEM – Einreichungen neu +laufende Rechnungsprüfungen; Gesamtkontrolle/Abgleich Buchhaltung zum Jahresende; Einforderung Kofinanzierung Gemeinden jährlich +15 Ansprechpartner / Teams in Gemeinden konnten nach den Wahlen nachbesetzt werden, sieben Ansprechpartner setzen die Arbeit fort, drei sind noch unbesetzt. +18 Gemeinde / PV Besuche +TN an rd. 40 externen Veranstaltungen +TN an KEM – Treffen und an Tiroler KEM Vernetzungstreffen; Neophytenschulung in Kooperation mit KEM Landeck + Steuerungsgruppentreffen am 22.4.21 (mit Pressekonferenz zum Start WF II) und am 9.2.22</p>

	<p>+Mitwirkung an der Gestaltung von Veranstaltungen ET, WT, KB im KEM - Gebiet +Mitwirkung am Prozess zur Erstellung LES (Lokale Entwicklungsstrategie - Leader) + Einreichung Invest-Förderungen eingeleitet und unterstützt +Erstellung Jahresberichte KEM und KLAR! für RM- Generalversammlung; Erstellung monatliche Tätigkeitsberichte / Tracking laufend; Erstellung Zwischenbericht KEM WFII</p> <p>Initiierung / Abwicklung neue Projekte:</p> <p>+KLAR! Pitztal – Begleitung Erstellung Umsetzungskonzept; Begleitung Zweiteinreichung nach Ablehnung; Projektleitung / Anbahnung der unaufschiebbaren Maßnahmen KLAR! (First responder, Regenwassertanks; zukunftsfitte Landschaftselemente; Ökosystemdienstleistungen) +5.10.22: „Mini – Demo“ Obsteig: Mit der VS Obsteig wurde beim Besuch der LandeshauptfrauStv. eine kleine „Demo“ organisiert, bei der ein Plakat für den Landtag übergeben wurde, um auf die Verkehrssituation aufmerksam zu machen. +Herbst 2022: Projekt „Schaumeile“: Als Folgeprojekt „Inntal summt“ wurde ein Projekt ausgeschrieben (Leader), bei dem heimische Gehölze und Stauden in sieben Gemeinden gepflanzt und beschildert werden, um die heimische Bepflanzung aufzuzeigen und zu bewerben. +Anfang 2022: Initiierung des Interreg -Projekts „Klima- Buswartehäuschen“ + Frühjahr 2022: Initiierung Sammelbestellung PV- Anlagen (aufgrund der akt. Lage – PV- Boom, Lieferprobleme, ... davon im Mai 2022 abgesehen, stattdessen Unterstützungsprogramm für kommunale Gebäude (Durchführung über ET, Bewerbung über KEM) +Sommer 2022: Initiierung und Konzipierung „Haiminger Forchet unter Schutz“ +Konzipierung, Organisation und Begleitung Neophytenschulungen 2021 und 2022 (Interreg. Und Leader) - vgl. NM 9 +Initiierung der Einreichung zur Förderung der Konzepterstellung EEG Sölden – vgl.MN 7 +Begleitung des Leitprojekts „#30days challenge“ zur Konzipierung eines online Schulprogramms (Kosten nicht in der KEM enthalten, separates Projekt!)</p>
--	---

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Öffentlichkeitsarbeit
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Durch Fortführung der laufenden Öffentlichkeitsarbeit während des kompletten Zeitraums der weiterführenden KEM wird sichergestellt, dass die Bevölkerung Informationen über die KEM und Tätigkeiten der Gemeinden erhält und ein aktueller Wissenstransfer über klima- und energierelevante Themen stattfindet. Die Bewusstseinsbildung wird so maßgeblich fortgesetzt und weitere Aktivitäten werden angeregt.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Artikel Best- Practice zu diversen Projekten und Energiegemeinden (vgl. Leistungsindikatoren)</p> <p>redaktionelle Artikel zur KEM bzw. KEM – Projekten (vgl. Leistungsindikatoren)</p> <p>Artikel für Gemeindezeitungen verschickt (vgl. Leistungsindikatoren)</p> <p>HP regelmäßig aktualisiert (vgl. Leistungsindikatoren)</p> <p>Newsletter (vgl. Leistungsindikatoren)</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Best Practice – Artikel in Kooperation mit der Rundschau incl. Schaltung der Logoleiste KEM: 11.8.21: Artikel FloMobil; 1.9.21: Artikel ABV West; 15.9.21: Artikel Wandern mit dem Bus; 09.02.22: Rad Artikel – ProByke; 9.3.22: Artikel Klimarat; 16.3.22: Artikel Schulweg ist Fußweg; 23.3.22: Artikel Neophytenschulung; 30.3.22: Artikel AVT; 6.4.22: Artikel TWK – Veranstaltung; 13.4.22: Artikel Hub Impact; 27.4.22: Artikel Infotour Gemeinden</p> <p>GZ – Artikel: 5.3.21: Versand GZ - Artikel Samenaktion Inntal summt an 7 Gemeinden (über RM); 15.2.21: GZ- Artikel Lastenrad; 15.2.21: Aussendung Bewerbung E- Beratung Roppen (vgl. MNn5); 28.5.21: Artikel Neophyten für GZ Jerzens; 28.5.21: GZ- Artikel Außenheiß - innen kühl, so gehts!; 13.7.21.: GZ Artikel Neophyten; 23.8.21: Aussendung GZ Artikel E-Beratung; 7.2.22: Aussendung "Pflanzenschutz einmal anders" an alle TN Inntal summt und Pitztal summt; 16.2.22: Aussendung "Klimafreundliches Heizen – Dein Weg zum einfachen und leistbaren Umstieg" und Bewerbung Häuselbauerberatung Roppen (vgl. MN 5); 25.3.22: Ausendung GZ - Artikel "Unabhängig von Öl und Gas"; 19.5.22: Aussendung GZ Artikel „Pitztal summt und Tarrenz summt“</p> <p><i>(Aufgrund der zahlreichen KEM – Gemeinden werden nur Stichproben der in GZ erschienenen Artikel dokumentiert)</i></p> <p>Über 50 erschienene redaktionelle Berichterstattungen zu diversen Themen mit Benennung der KEM in Rundschau, Bezirksblättern, Tiroler Tageszeitung und Krone</p>

	<p>Homepages regelmäßig aktualisiert - www.energiebuendel-imst.at und www.regio-imst.at (über RM) und https://www.klimaundenergiemodellregionen.at (über KPC)</p> <p>Newsletter in Kooperation mit RM – RegioTell: 2.3.2021; 5.5.21; 13.7.21: 22.10.21; 1.2.22; 30.3.22; 28.7.22</p> <p>Außerdem: Bezahlte Bewerbungen zu konkreten Veranstaltungen</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>11 / mind. 12 Artikeln Best- Practice zu diversen Projekten und Energiegemeinden erschienen</p> <p>11 / mind. 12 Artikeln bis 8/22 für Gemeindezeitungen zur Verfügung gestellt</p> <p>Über 50 / mind. 18 redaktionelle Artikel zur KEM bzw. KEM – Projekten</p> <p>HP regelmäßig aktualisiert</p> <p>7 / 12 Newsletter bis 8/22 ausgesendet</p>

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Beratungs- und Schulungsangebot für Gemeinden und Gemeindebetriebe
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Vermittlung und KEM - Finanzierung der Erst- Beratung und nach Bedarf vertiefende Konzeptplanung durch Fachexperten für Gemeinden und Gemeindebetriebe zu diversen Energiethemen nach Bedarf (z.B. PV, Solar, e- Mobilität, KWK, Sanierung, Neubau, Raumplanung, Mikronetze, Energiegemeinschaften, etc.) um Energieeffizienz und Ressourcenschonung zu steigern.</p> <p>Information und Unterstützung von Schulungen und Informationsveranstaltungen für KEM – Beauftragte, um Motivation und Fähigkeit zu steigern und Wissen und Bewusstsein an die Bürger weiterzugeben.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Abklärung mit Gemeinden / Betriebe möglicher Maßnahmen und Vermittlung /Organisation Beratung (vgl. Leistungsindikatoren)</p> <p>Vermittlung zu vorhandenen Beratungsangeboten (vgl. Leistungsindikatoren)</p> <p>Bewerbung Schulungen (vgl. Leistungsindikatoren)</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Jerzens: Vermittlung Fachplaner Bau und Technik für Gemeindegebäude / Kostenschätzung Sanierung als Grundlage zum Förderantrag Land</p> <p>Silz: Eislaufplatz 12/2021 – Energieeffizienzüberprüfung – Maßnahmen zur Verbesserung</p> <p>St. Leonhard: - Wärmebedarfserhebung 2/22 über visum3 / Gemeindevertreter – Grundlagen-erhebung für zentrale, nachhaltige Wärmeversorgung</p> <p>Sölden: Einreichung zur Ausschreibung Förderung Klimafonds zur Vorbereitung der Errichtung von EEGs Stufe 2 und 3 in 12/21 und 4/22 über ehoch2, Mötz (Förderungen erhalten, Vorbereitungen getroffen)</p> <p>Sölden: technische Bestands- und Potentialanalyse von 18 kommunalen Gebäuden (Energie-technik, Haustechnik, Elektrotechnik und MSR) / Vorbereitung automatisierte Datenerhebung;</p> <p>Tarrenz: Vorbereitung zur Einrichtung EEG</p> <p>Tarrenz: Vermittlung Grundlagen-erhebung TWK über Ingenieurbüro Gstrein&Partner, Imst</p> <p>Rietz: Beratung TWK und Maßnahmenfestlegung zur Revitalisierung (vgl. MN 7)</p> <p>Angebot an alle Gemeinden zur Sanierungsvorbereitung - Energieausweiserstellung kommunaler Gebäude über Energie Tirol / KEK (Bewerbung Umhausen und Roppen, Zuschlag ausständig)</p> <p>Gemeindeverband/ABV: Vermittlung Potentialerhebung PV bei Biogas- und Kompostieranlage</p> <p>Bewerbungen Schulungen:</p> <p>Mai 2021: Aussendung Schulung Neophyten</p> <p>29.3.21: Aussendung Energieberater A-Kurs / ET und kommunaler Klimaschutzbeauftragte / KB</p> <p>1.2.22: Aussendung Infoveranstaltung ET zu EEGs</p> <p>11.3.22: Aussendung Hauswarteschulungen von ET</p> <p>25.4.22: Aussendung Schulungen ET und KB incl. Einladung zur Infotour</p> <p>18.5.22: Aussendung Angebote Ausbildungen von ET und KB</p> <p>11.7.22: Aussendung Basisausbildung Energie - September 2022</p> <p>22.8.22: Aussendung Schulung e- Buchhaltung</p> <p>22.9.22: Aussendung Schulung DoppelPlus</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die oben genannten Beratungen bzw. vertiefende Konzepte für Gemeinden durch Experten zu Energiethemen konnten vermittelt und organisiert werden. Die Mindestindikatoren (6) sind

	<p>bedient, weitere Beratungen und Konzepte werden voraussichtlich trotzdem noch durchgeführt werden können.</p> <p>Alle bisher bekannten Energie- und Mobilitätsrelevanten Schulungen des KB und von ET sowie Informationsveranstaltungen wurden ausgesendet.</p>
--	--

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Veranstaltungen / Vernetzungstreffen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Ziel ist es die KEM – Beauftragten des Bezirks zu informieren und zu vernetzen. Eine „Energiecommunity“ soll erhalten bzw. erneuert und ergänzt werden, um einen Dominoeffekt zu bewirken. Hierzu sind insbesondere die regelmäßigen Vernetzungstreffen geplant.</p> <p>Mittels Unterstützung weiterer Veranstaltungen in den Gemeinden soll ein breites Bewusstsein geschaffen werden und Informationen verbreitet werden. Im Allgemeinen sollen Veranstaltungen nachhaltig gestaltet werden.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Zahlreiche Veranstaltungen konnten vorbereitet und durchgeführt werden</p> <p>(vgl. Beschreibung und Leistungsindikatoren)</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Vernetzungstreffen: 31.7.21: Vernetzungstreffen am Gletscher; 17.9.21: Vernetzungstreffen Hollu; 14.12.21: Vernetzungstreffen online; 20.5.22: Vernetzungstreffen Kraftwerk Silz; 16.9.22: Vernetzungstreffen Mobilität Imst / Kombination mit Cargobike Roadshow</p> <p>Weitere Veranstaltungen, WS oder Exkursionen zu aktuellen Themen: 6 Termine: Schulungsreihe Neophyten (vgl. MN 9) am 18.5.21; 20.5.21; 02.06.21; 08.06.21; 09.06.21; 15.06.21; 21.5.21; 22.5.21; 8.7.21: Roadshow / Radwerkstatt, MobilBar in Imst (vgl. MN 11) 7.10.21: Vortrag Biodiversitätskrise 4.11.21: Gärtnern für die Artenvielfalt Mieming; ABGESAGT 5.11.21: Gärtnern für die Artenvielfalt Silz ABGESAGT 16. und 18.11.21: Gärtnern für die Artenvielfalt Pitztal ABGESAGT 12.11.21: Richtig Heizen mit Holz Stams (vgl. MN 5) 20.1.22: Abstimmungstreffen online Radbeauftragte 29.3.22; 30.3.22; 5.4.22: Schulung Neophyten Theorie 15.3.22: Veranstaltung Klimarat in Roppen mit ET 20.4.22: Veranstaltung TWK in Obsteig mit Land / WT 8.4.22: Aussendung Vortrag Klimawandel Landeck 16.5.22: Unterstützung der Veranstaltung in Roppen „Ein guter Plan“ zum Start nach GR-Wahl, von ET, KB und WT 26.4.22: Veranstaltung Impact Hub Roppen 31.5.22; 2.6.22; 7.6.22; 9.6.22: Schulung Neophyten Praxis 14.9.22: Stammtisch Inntal summt Silz 15.9.22: Radlino Imst von Miteinander Imst 16.9.22: Radevent Imst / Cargobike Roadshow / Klimafonds</p> <p>Veranstaltungen, die selbständig in Gemeinden durchgeführt werden sind hier nicht aufgeführt und nicht lückenlos von der KEM dokumentiert!</p> <p>Bezirksmusikfest als green event: Entsprechend der Maßnahmeänderung vom 22.3.22 / genehmigt von KPC am 28.4.22 per Mail wurde anstatt des Bezirksmusikfests nun das Kirchtagsfest als green event durchgeführt. Dieses fand am 15.8.22 in Roppen statt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>5 / mind. 6 Vernetzungs- und Informationstreffen durchgeführt</p> <p>11 / mind. 6 weiteren Veranstaltungen, WS oder Exkursionen zu aktuellen Themen konnten durchgeführt werden; 3 weitere geplante Veranstaltungen mussten aufgrund mangelnder Anmeldungen (Coronazeit) abgesagt werden.</p> <p>Events, die von Gemeinden ohne Mitwirkung des KEM-Managements durchgeführt werden, werden aufgrund der vielen Gemeinden nicht lückenlos dokumentiert.</p> <p>„Bezirksmusikfest als green event“ entsprechend der Maßnahmenänderung vom 22.3.22 geändert in „Ausrichtung des Kirchtagsfest als green event“ – dieses wurde am 15.8.22 veranstaltet.</p>

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Effizienz öffentlicher Gebäude und Anlagen / Forcierung Energiebuchhaltung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	<p>TEAM-Building: „Das Projekt ist ein erster Schritt hin zu verstärkter, interdisziplinärer Kooperation in den Gebieten energieeffizientes Bauen, Baumanagement, Data Science und Software-Engineering. Das Ziel ist die Entwicklung einer sensor- und datengetriebenen Lösung, mit der Gebäude spezifisch, kontinuierlich, nutzerorientiert und kostengünstig überwacht und bewertet werden können. Für Architekten und Gebäudebetreiber sollen zielgruppenspezifische Dienste bereitgestellt werden.“ (aus: http://team-building.bachlechner.info/)</p> <p>Die Ergebnisse des Forschungsprojekts „Team -Building“ sollen in mind. einem öffentlichen Gebäude der KEM pilothaft eingesetzt und getestet werden</p> <p>Im Rahmen eines Studentenprojekts sollen die öffentlichen Gebäude einer Gemeinde hinsichtlich Energieeffizienz untersucht werden.</p> <p>Weiterhin soll die Einführung bzw. Optimierung der Energiebuchhaltung forciert werden.</p> <p>Die Erstellung eines „Messstellenkonzepts“ soll erprobt werden. Hierzu begleitet ein Experte den zuständigen Gemeindemitarbeiter dabei alle Zähler zu erfassen, zu dokumentieren was gezählt wird, dies in die Energiebuchhaltung zu übertragen und gegebenenfalls Verbesserungen vorzunehmen. Die regelmäßige Datenerfassung soll erleichtert und verständlich werden. Anschließend soll die Energiebuchhaltung optimiert bzw. eingeführt werden. Nach positiver Erfahrung ist eine Durchführung in weiteren Gemeinden möglich.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	<p>Ergebnisse Forschungsprojekt vorliegend und präsentiert</p> <p>Kick Off Studentenprojekt durchgeführt</p> <p>Kick Off „Projekt Messstellenkonzept“ durchgeführt; Durchführung gelungen, Erfahrungsbericht positiv</p> <p>Optimierung oder Einführung E- Buchhaltung in Gemeinde – Gemeinde Silz eingeführt – Sölden in Ausarbeitung</p> <p>Vermittlung Beratung vgl. M2</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	<p>Das Projekt „Team Building“ wurde unter der Leitung von Professor Pfluger mit zwei Masterstudenten und einer Dissertantin ausgearbeitet. Ehrenamtlich begleitet wurde es von Dr. Rainer Mayr, Energieteamleiter aus Stams, organisatorisch außerdem durch Professorin Breu vom Fraunhoferinstitut. Finanziell gefördert wurde das Projekt vom Land Tirol.</p> <p>Im November 2021 konnten die neu entwickelten Kleincomputer, ausgestattet mit diversen Sensoren, in der Schule in Stams installiert werden. Diese Datenlogger übermitteln die Daten in eine zentrale Datenbank.</p> <p>Eine App zur Abfrage der Nutzerbefindlichkeiten liegt vor, die im SJ 2022/23 nun an der MS Stams pilothaft eingeführt wird. So können technische Daten verglichen werden mit subjektivem Empfinden.</p> <p>Aus den spezifischen Betrachtungen hinsichtlich der Schule in Stams, konnten Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet werden, die z. T. bereits umgesetzt wurden.</p> <p>Die Ergebnisse wurden am 28.6.22 in Stams vor Schul- und Gemeindevertretern vorgestellt.</p> <p>Das Studentenprojekt der FH Kufstein „Energieverbrauchsanalyse kommunale Gebäude im Pitztal“ wurde im März 2021 mit einer Fünfköpfigen Studentengruppe gestartet und im Februar 2022 abgeschlossen. Betrachtet wurden die kommunalen Gebäude von drei Pitztaler Gemeinden. Die Energieverbrauchs- und Gebäudedaten wurden abgelesen und Handlungsempfehlungen abgeleitet. Ein umfassender Projektbericht liegt vor. Die Führung der Energiebuchhaltung wurde mit den Gemeinden besprochen, leider wird diese noch nicht umgesetzt.</p> <p>Messstellenkonzepte konnten bisher für drei Gemeinden erstellt werden, für die e5-Gemeinden Mieming im April 2022 und Mötz im Februar 2022 in Kooperation mit Energie Tirol, für die Gemeinde Silz im Dezember 2021. Bereits im Vorjahr konnte ein solches Konzept für die e-Stadtgemeinde Imst erstellt werden. Die Erstellung dieser Konzepte hat sich bewährt und führte in der Gemeinde Silz zur Einführung der Energiebuchhaltung, die in online – Sitzungen am 3. und 20.6.22 ausführlich geschult wurde. In Sölden wird im Rahmen der umfassenden technische Bestands- und Potentialanalyse der kommunalen Gebäude ein Messtellenkonzept erstellt (vgl. MN 2).</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER	Ergebnisbesprechung TEAM-Building am 28.6.2022 – pilothafte Einführung der Kleincomputer in der MS Stams im November 2021

MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Durchführung des Studentenprojekts der FH Kufstein „Energieverbrauchsanalyse kommunale Gebäude im Pitztal“ – Abschluss Februar 2022</p> <p>Erstellung von Messstellenkonzepten für drei / mind. zwei Pilotgemeinden</p> <p>Einführung der E- Buchhaltung in Silz</p> <p>Informationsweitergabe in persönlichen Gesprächen an einige Gemeinden erfolgt</p>
---	--

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Effizienz Gebäude und Anlagen Private
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>+Bewerbung externer Tirolweiter Veranstaltungen, Aktionen und Förderungen zum Thema „Gebäudeeffizienz“ und „Bauen und Sanieren“ (z.B. ET, KB)</p> <p>+Laufende Bewerbung der Beratungsstelle für private Häuselbauer (individuell) in Kooperation mit ET in Roppen beim Regionalmanagement</p> <p>+Bewerbung der Förderungen für Sanierungen</p> <p>+Vermittlung und Unterstützung von Gemeinde – Beratungsaktionen für Private über ET.</p> <p>Ziel: Verbesserung der Energieeffizienz in privaten Häusern</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Bewerbungen Veranstaltungen, Aktionen und Förderungen (vgl. Indikatoren)</p> <p>Regelmäßige Bewerbung der Häuselbauerberatung in regionalen Medien zur Vermittlung ist erfolgt</p> <p>Koordinierung und Organisation der Beratungen über Regio Imst / Nutzung Büroräume Regio Imst</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Bewerbung Veranstaltungen / Aktionen:</p> <p>6./13.1.21: Bewerbung online Messe</p> <p>29.3.21: Aussendung Bewerbung E- Beratung alle Gemeinden (Sanierungsimpuls 2021 – 11 Vor-Ort - Sanierungsberatungen durchgeführt)</p> <p>6.4.21: Bewerbung online Messe Hausbau und Energie (Mail)</p> <p>16.4.21: Bewerbung online- Veranstaltung ET Sanierungsförderungen</p> <p>3.5.21: Bewerbung Veranstaltung Sanierungspreis</p> <p>12.11.21: Bewerbung „Richtig Heizen mit Holz“ Stams</p> <p>7.9.22: Aussendung online -Infoabend "Raus aus Öl am 20.9.22 (auch PV, Smart Meter; EEGs)</p> <p>Bewerbung Beratungsstelle für private Häuselbauer</p> <p>Regelmäßige Bewerbung in Rundschau und Bezirksblättern unter der Rubrik „Termine“</p> <p>Seit Start der KEM WF II im April 2021 wurden zahlreiche Beratungen in Roppen durchgeführt. Die Auswertung erfolgt zum Jahresende.</p> <p>Bewerbungen der Förderungen zum Thema „Effiziente Gebäude“, z.B. „Raus aus Öl“</p> <p>6.4.21: Bewerbung online Messe Hausbau und Energie (hier Förderinfos!)</p> <p>16.4.21: Bewerbung online- Veranstaltung ET Sanierungsförderungen</p> <p>23.8.21: Aussendung GZ- Artikel Förderberatung "Raus aus Öl" u.a.</p> <p>16.2.22: Aussendung GZ-Artikel "Klimafreundliches Heizen – Dein Weg zum einfachen und leistbaren Umstieg"</p> <p>7.9.22: Aussendung online -Infoabend "Raus aus Öl am 20.9.22</p> <p>Unterstützung Beratungsaktionen ET:</p> <p>KEM Imst - Sanierungsimpuls 2021 (vgl. 5.1)</p> <p>12.11.21: Richtig Heizen mit Holz Stams</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Mind. 10 Häuselbauerberatungen pro Jahr sind erfolgt (Abrechnung zum Jahresende)</p> <p>7 / Mind. 6 beworbene Aktionen oder Veranstaltungen zum Thema „Effiziente Gebäude“</p> <p>5 / Mind. 6 Bewerbungen der Förderungen zum Thema „Effiziente Gebäude“, z.B. „Raus aus Öl“</p>

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Nachhaltige Unternehmen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>+Kontaktierung von Betrieben des Bezirks. Diese sollen informiert werden, welche Möglichkeiten bestehen zur nachhaltigen Führung bzw. Umgestaltung.</p> <p>+Vermittlung der Betriebe zum Beratungsangebot externer Anbieter.</p> <p>+Positive Beispiele nachhaltiger Betriebe sollen aufgezeigt werden</p> <p>Ziel: Unternehmer anregen die Betriebe nachhaltig und energieeffizient zu führen.</p>

geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Betriebekontaktierung individuell und über Veranstaltungen</p> <p>Betriebeberatung und Vermittlung zu Experten (extern ohne Dokumentation)</p> <p>Umsetzung Maßnahmen in Betrieben sind teilweise erfolgt (extern ohne Dokumentation)</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Kontaktierungen:</p> <p>April 2021: Kontaktierung Betriebe Pitztal zum Verankern „naturnahe, heimische Bepflanzung in Betrieben“ über TVB Pitztal vereinbart / Zusammenschluss über „Pitztal summt“ (vgl. MN 9)</p> <p>31.1.22: Jerzener Hof (Begleitung zum KB-Betrieb in WFI über Diplomarbeit)</p> <p>14.2.22: Waldklausur (leider Absage)</p> <p>25.2.22: Sanoll / Vorstellung bei Veranstaltung Impact HUB</p> <p>1.3.22: Gurgl Karat als KB-Betrieb - Absage (Kontakt über UNI IBK)</p> <p>26.4.22: Veranstaltung Hub Impact - 9 zus. Unternehmen erreicht, 14 TN – Bewerbung über regionale Medien und WKO – weitergehende Beratungen über WKO</p> <p>11.3.22: AVT, angeworben als KB-Betrieb 2021, Evaluierung, Vermittlung Abfallmanagement</p> <p>9.5.22: Hotel Schwarz - Anwerbung zur TN am Mobilitätsmanagement KB / VVT - 16.5.22 online Treffen BMM Hotel Schwarz (Franz Josef Pirktl; Bellony Verena und BMM VVT, KB) - Zusage</p> <p>12.7.22: PSP Imst – Mobilitätsmanagement</p> <p>13.7.22: Einbindung zahlreicher Unternehmer (22TN) im Rahmen der Veranstaltung WS Fokusgruppe Unternehmer in Bezug auf das nachhaltige Mobilitätskonzept (vgl. MN 12)</p> <p>24.8.22: Theresa Geissel - Nachhaltigkeitskoordinatorin IT – Leitkonzepterstellung in Planung</p> <p>Vermittlung der Betriebe zu externen Beratern:</p> <p>26.4.22: Info Beratungen WKO bei Veranstaltung Impact HUB</p> <p>9.5.22: Vermittlung Hotel Schwarz zum BMM von VVT / KB</p> <p>11.3.22: Vermittlung Abfallberatung AVT</p> <p>Veröffentlichung Best Practice – Betriebe:</p> <p>6.10.21: Best Practice Hollu / Vernetzungstreffen</p> <p>30.03.2022: Artikel AVT (e5 Imst) Klimabündnisbetrieb</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>16 / Mindestens 10 Betriebe wurden bisher kontaktiert (zzgl. Fokusgruppe Mob. Konzept)</p> <p>2 / Mindestens 5 persönliche Beratungsgespräche in Betrieben (AVT, Schwarz)</p> <p>2 / Mindestens 2 Betriebe wurden als Best- Practice veröffentlicht (Hollu, AVT)</p>

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Ausbau erneuerbarer Energien
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Vorzeigeprojekte PV – Anlagen werden ermittelt und auf einem Infoblatt zusammengefasst und veröffentlicht.</p> <p>Das Beratungsangebot zu Kleinwasserkraft und Trinkwasserkraft hinsichtlich Revitalisierung / Effizienzsteigerung / Machbarkeit wird weiterhin bekannt gemacht und vermittelt.</p> <p>Durchführung vertiefender gewässerökologischer und wasserbautechnischer Untersuchungen für das Kleinwasserkraftwerk Mötztal.</p> <p>Auch die Möglichkeit der Gründung einer Energiegemeinschaft wird in Betracht gezogen und die Machbarkeit geprüft.</p> <p>Allgemein wird nach umfassender Information und Recherche in den Gemeinden informiert über die Möglichkeit der Energiegemeinschaft. Nach Prüfung der Möglichkeiten kann bei der Umsetzung unterstützt werden.</p> <p>Ziel: Steigerung des Ausbaus erneuerbare Energien</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Infoblatt PV – erste Recherchen erledigt</p> <p>Beratungen KWK /TWK im Rahmen einer Veranstaltung und individuell erfolgt</p> <p>wasserbautechnische Untersuchungsergebnisse – Abflussmessungen April 2021 bis April 2022</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Infoblatt PV: erste Recherchen erledigt, derzeit keine Bewerbung von PV erforderlich, wirtschaftliche Betrachtung derzeit schwierig aufgrund unsicherer Preisgestaltung</p> <p>Beratungsangebot KWK bekanntmachen:</p>

	<p>20.4.22: Veranstaltung in Obsteig „Von der Turbine ins Glas“ in Kooperation mit WT mit 46 TN aus 25 Gemeinden</p> <p>13.6.22: Tarrenz - Überprüfung und Beratung über Ingenieurbüro Gstrein / Energiebeauftragter Tarrenz</p> <p>16.5.22 / 14.6.22: Haiming - Besprechung Möglichkeiten TWK</p> <p>24.5.22: Besichtigung Krafthaus und Quellen TWK Rietz</p> <p>18.8.22: Für das TWK Rietz wurde ein umfassender Beratungsbericht zur Aktivierung des TWKS erstellt. Besprechungstermin am 28.9.22 zur weitergehenden Umsetzung erfolgt</p> <p>Auch zu anderen Gemeinden konnte über die Veranstaltung Kontakt aufgenommen werden. Externe Beratungen wurden über die KEM bisher nicht komplett dokumentiert.</p> <p>KWK Mötz neu – Vorabklärung und Grundlagenerhebung:</p> <p>23.8.22: Auswertungsbericht der Abflussmessungen Fieberbach vorliegend</p> <p>Recherche und Information Energiegemeinschaften:</p> <p>26.5.21/23.8.21: Info EEGs bei WS Jerzens</p> <p>22.6.21: Info EEGs bei e- Team Arzl</p> <p>25.8.21: Info EEGs PV Pitztal</p> <p>31.8.21/3.12.21: Infos EEGs an Gemeinde St. Leonhard</p> <p>9.9.21: Info EEGs bei E- Team Silz</p> <p>25.10.21: Check Leitfaden EEG – Aussendung Info an Gemeinden - Vermittlung Einreichung Sölden - Dezember 2021/März 2022: Förderansuchen Klimafonds EEG Sölden Stufe zwei und drei über ehoch2</p> <p>9.11.21: TN Infoveranstaltung Energieinstitut VA</p> <p>1.2.22: Aussendung Infoveranstaltung ET zu EEGs</p> <p>24.2.22: TN EEG Infoveranstaltung ET</p> <p>13.6.22/11.7.22: online Besprechung Energiebeauftragter Tarrenz / ehoch2 zu EEG Tarrenz</p> <p>7.9.22: Aussendung Info online - Infoabend ET über EEGs am 14.9.22</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Infoblatt PV: noch nicht erfüllt</p> <p>Kontaktaufnahme mit Betreibern von mind. 5 KWK ist erfolgt. (Weiterführende Beratungen über WT nicht von KEM dokumentiert)</p> <p>Drei / mind. eine weiteren Beratungsvermittlungen zu KWK / TWK ist erfolgt.</p> <p>gewässerökologische und wasserbautechnische Untersuchungsergebnisse für KWK Mötz: Auswertungsbericht der Abflussmessungen Fieberbach vorliegend</p> <p>Mind. zwei Abstimmungsgespräche mit Gemeinden, Betrieben oder interessierten Privaten zur Erörterung der Möglichkeit der Errichtung einer Energiegemeinschaft: einige Abstimmungsgespräche in Gemeinden sind erfolgt (vgl. Beschreibung); Konzepte für Tarrenz und Sölden konkret entsprechend Abstimmungstreffen in die Wege geleitet</p>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>8</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Schulprojekte</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>+Zu Schuljahresbeginn wird das gesamte Angebot von Schulprojekten zum Thema aller Anbieter incl. eigener Angebote zusammengefasst und an alle Schulen der KEM verschickt.</p> <p>+Workshops an höheren Schulen zur Anregung von Diplomarbeiten bzw. VWAs zum Thema Energie wird vom MRM selbst in Kooperation mit ET durchgeführt. Gegebenenfalls erfolgt eine weitere Betreuung von Diplomarbeiten / VWAs.</p> <p>+Einführung des Projekts „Schulweg ist Fußweg“ an weiteren Volksschulen zur Reduktion des PKW – Verkehrs und Steigerung des Zufußgehens.</p> <p>+Das Schulprojekt „Inntal summt – blühen, krabbeln, fliegen, leben“ soll entsprechend der MNÄ WF 1 nun in WF 2 durchgeführt werden (vgl. MNÄ WF1) – ein Projekt zur Förderung der Biodiversität und Wertschätzung unserer Natur.</p> <p>+Durchführung des Projekts „Das Klima im Wandel - Realbegegnung mit einem Gletscher“ am Mainhardinum Stams; Ziel ist es das Verständnis für Klimawandel am Beispiel Gletscher so zu vertiefen, dass ein Grundstein für nachhaltiges Entscheiden und handeln gelegt wird.</p> <p>+In Zusammenarbeit mit der HTL Imst soll ein Projekt entwickelt werden, das die Schüler zu energieeffizientem, nachhaltigem Bauen motiviert.</p> <p>+Projektbegleitung Leitprojekt „30 day challenge“</p> <p>+Ziel: viele Schulen bzw. SchülerInnen für das Thema Klimaschutz und Energieeffizienz sensibilisieren und Aktivitäten steigern.</p>

<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>+Aussendungen Angebote zu Schuljahresbeginnen – Angebote konnten 2021 und 2022 recherchiert werden</p> <p>+Durchführung und/ oder Begleitung WS und Projekte – Anbahnungen gelungen</p> <p>+Erarbeitung Diplomarbeiten / VWAs – eine Diplomarbeit initiiert</p> <p>+Mind. vier weitere VS führen das Projekt „Schulweg ist Fußweg“ durch – vgl. Leistungsindikatoren</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Aussendung Angebot zu Schuljahresbeginn:</p> <p>+23.9.21: Aussendung 1 zu Schuljahresbeginn 2021/22</p> <p>+26.9.22: Aussendung 2 zu Schuljahresbeginn 2022/23</p> <p>Workshops an höheren Schulen zur Anregung von Diplomarbeiten:</p> <p>+7.7.21: Themenschmiede in HAK Imst durchgeführt</p> <p>+23.4.21: Vertrag zur Erstellung einer Diplomarbeit abgeschlossen / Begleitung Jerzener Hof auf dem Weg zum Klimabündnisbetrieb in Folge</p> <p>"Schulweg ist Fußweg"</p> <p>+1.7.21: Aussendung Projektinfo "Schulweg ist Fußweg" an Schulen im KEM - Gebiet</p> <p>+Juli / September 2021: persönliche Abklärung mit sieben interessierten VS</p> <p>+August / September 2021: Überarbeitung und Druck Folder und Plakat</p> <p>+Sep. 2021: fünf Volksschulen nehmen teil (zzgl. Imster VSn – Betreuung über Miteinander Imst)</p> <p>+Besuch der fünf VSn (meist mit Bürgermeister der jeweiligen Gemeinde) zum SJ 21/22 am Start (9/21), zur Halbzeit (2/22), zum Ende (6/22) und zum SJ 22/23 am Start (9/22)</p> <p>+5.11.21: politische Aktion VS Obsteig bei Besuch Landeshauptmannstellvertreterin (mit Presse)</p> <p>+2/22 und 6/22: Abrechnung Punkte</p> <p>+Begleitend: Pressearbeit</p> <p>+26.9.22: pers. Kontaktierung drei weiterer VSn in Pitztal (Wunsch des e-Teams Arzl)</p> <p>„Inntal summt – blühen, krabbeln, fliegen, leben“:</p> <p>+2021: Kontaktierung aller neun Schulen im Gemeindegebiet „Inntal summt“ (sieben Gemeinden, neun Volksschulen) / zweite Verschiebung wegen Corona!</p> <p>+24.2.22: Aussendung erneut an alle acht VS in „Inntal summt – Gemeinden“</p> <p>+Rückmeldung: TN 6 VS + VS Imsterberg, 2 Absagen (nach Corona Verschiebung)</p> <p>+Durchführung des Projekts in sieben Volksschulen an jeweils zwei Terminen pro VS / Theorieunterricht und Anlegen einer Blumenwiese im Schulbereich im April und Mai 2022</p> <p>„Das Klima im Wandel - Realbegegnung mit einem Gletscher“:</p> <p>+SJ 2020/21: Anbringung der Markierungen und laufende Beobachtungen; Auswertung der Ergebnisse und Ausstellung an der Schule</p> <p>+SJ 21/22/2022: Fortsetzung der Beobachtungen und Messungen</p> <p>+Infos: https://meinhardinum.at/gletscher/</p> <p>HTL-Projekt:</p> <p>+Mai 2022: Abstimmungsgespräche mit Fachvorstand HTL Imst zur Entwicklung eines Konzepts</p> <p>+Planung: Nachhaltigkeitsprogramm über fünf Jahre beginnend pilothaft mit der ersten Klasse – erstes Jahr Thema Müllvermeidung / Entsorgung / Recycling – Ausarbeitung Programm</p> <p>+2.6.22: Aussendung Programm für erste Klasse SJ 2021/2022</p> <p>+13.6.22: Theoretische Einführung „Abfall in wenigen Jahren zur Verrottung?“ und „Abfallwirtschaft – Ressourcen und Nachhaltigkeit aus interdisziplinärem Blickwinkel“</p> <p>+28.6.22: Exkursion zum Recyclinghof Imst</p> <p>+6.7.22: Exkursion „Abfallsortierung und Wertstoffaufbereitung“ / Höpperger Umweltschutz</p> <p>+7.7.22: Abschlussarbeiten des Projekts in der Klasse – Präsentation und Diskussion</p> <p>+29.9.22: Nachtrag: Exkursion Abfallbeseitigungsverband Tirol West / „Auf den Spuren des Biomülls – Biogasanlage und Kompostierung“</p> <p>+3.6.22: Begleitung „Technik Tag“ HTL Imst – Mitwirkung bei Jury und Preisverleihung der Diplomarbeiten Architektur</p> <p>Leitprojekt „#30 days challenge“ – Alps:</p> <p>+Neben der Maßnahmen der KEM wurde das Leitprojekt „30 day challenge“ begleitet und pilothaft in der HAK Imst getestet. Seit April 2022 kann das Projekt, das komplett online durchführbar ist, an allen Schulen angeboten werden. (Sonderprojekt, nicht in KEM enthalten!)</p> <p>Persönliche Beratung Vor Ort: VS Mötz, Rietz, Stams, Obsteig, Untermieming, Barwies, HAK Imst, HTL Imst im Rahmen diverser Besuche</p> <p>Außerdem:</p> <p>10.3.22: PV-WS in VS Barwies in zwei Klassen durchgeführt (Angebot aus WF1)</p> <p>26.4.21: GGDY - Betreuung Thementisch bei online- Veranstaltung</p> <p>September 2022: Buchung PV WS für drei weitere Schulen im SJ 22/23</p>

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>2 / 3 Aussendungen mit zusammenfassenden Schulangeboten diverser Anbieter jeweils zu Schuljahresbeginn</p> <p>12 / mind. 12 Schulen wurden kontaktiert, 8 / mind. 4 persönlich vor Ort beraten</p> <p>1 / mind. 1 Workshop an höherer Schule zur Anregung von Diplomarbeiten / VWAs durchgeführt und eine Diplomarbeit begleitet</p> <p>Durchführung des Projekts „Schulweg ist Fußweg“ an mind. drei weiteren Volksschulen: Projekt an 5 VS im SJ 2021/22 durchgeführt, erneute Durchführung im SJ 2022/23 gestartet</p> <p>Durchführung des Projekts „Inntal summt“ an mind. fünf VS (Budget in WF 1; vgl. MNÄ; Durchführung Tiroler Bildungsforum): Projekt an 7 VSn durchgeführt</p> <p>Durchführung des Projekts „Das Klima im Wandel - Realbegegnung mit einem Gletscher“: Projekt über zwei Jahre durchgeführt, Exkursion ausstehend</p> <p>Durchführung eines Projekts „energieeffizientes, nachhaltiges Bauen“ mit der HTL Imst: Nachhaltiges Programm SJ 2021/22 durchgeführt, Fortsetzung in Planung.</p>
---	---

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Naturnahe Bepflanzung in Gemeinden, Neophytenmanagement
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Das „Inntal summt weiter“:</p> <p>+Erst - Beratung in Gemeinden / Sensibilisierung für das Thema / Vorstellung im GR / „Brachliegende“ Grünflächen in Gemeinden umgestalten zu heimischen, insektenfreundlichen Blühflächen.</p> <p>+In Gemeinde: Anlage von Flächen im Workshop mit vier Terminen / Flächenplanung - Begehung bei Erfordernis / Schulung Gemeindearbeiter bzw. Gärtner / Flächenanlage / Pflege</p> <p>+Integration der Gemeindevertreter in die bestehende Interessengemeinschaft „Inntal summt“</p> <p>+Einladung zum jährlichen Treffen mit Schulung, Vernetzung und Flächenbesichtigung.</p> <p>+Angebot eines Workshops für die örtliche Schule (Mitteilung für zuhause über Folder);</p> <p>+Familiennachmittag zum Erreichen der Bürger</p> <p>+Allgemein: Informationsveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Flyer, HP)</p> <p>+Organisation eines jährlichen Treffens aller teilnehmenden Gemeinden mit Schulung, Vernetzung und Flächenbesichtigung.</p> <p>Unterstützung Neophytenmanagement im KEM – Gebiet:</p> <p>+Vernetzung aller lokalen Akteure, um das Interesse zu wecken und konkrete Aktionen zur Bekämpfung der invasiven Neophyten zu setzen.</p> <p>+Begleitung Forschungsprojekt mit der Uni IBK zur Entsorgung der Neophyten</p> <p>Ziel: Sensibilisierung und Wissensvermittlung für das Thema Biodiversität, Insektenschutz und Wertschätzung des Bodens; Erreichen der Eltern über die Kinder; Anlegen konkreter Blühflächen als Vorzeigeflächen; Zurückdrängen der invasiven Neophyten im KEM - Gebiet</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Vorstellung des Projekts in Gemeinden: In Pitztaler Gemeinden und Tarrenz vorgestellt</p> <p>Durchführung WS zur Schulung: WSs geplant und durchgeführt</p> <p>Presseartikel erschienen</p> <p>Ergebnis Forschungsprojekt „Neophytenentsorgung“ vorliegend und bekannt gemacht</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Neu: „Pitztal summt / Tarrenz summt“:</p> <p>+10.2.21: Bewerbung im PV Pitztal</p> <p>+Februar / März 21: Konzipierung Konzept „Pitztal summt“ / Leaderprojekt</p> <p>+30.6.21: Projektvorstellung im PV Pitztal; 22.6.21: Projektvorstellung im e- Team Arzl; 12.7.21: Projektvorstellung im e- Team Wennis; 24.8.21: Projektvorstellung und Beschlussfassung im GR St. Leonhard / Best. am 13.10.21; 19.8.21: Projektvorstellung und Beschlussfassung im GR Wennis / Best. am 4.10.21; 20.8.21: Projektvorstellung und Beschlussfassung im GR Jerzens / Best. am 15.10.21; 7.9.21; Projektvorstellung und Beschlussfassung im GR Arzl / Best. am 11.10.21; 27.10.21: Projektvorstellung in Tarrenz Beschlussfassung am 30.11.21 / Best. am 3.12.21</p> <p>+19.10.21: Flächenbegehung vier Pitztaler Gemeinden; 27.10.21: Begehung Flächen in Tarrenz</p> <p>+9.11.21: Auftaktveranstaltung „Pitztal summt“</p> <p>+26.1.22: Aussendung Planung Flächen an Gemeinden</p> <p>+April 22: Design und Druck Schilder für Flächen und Folder</p>

	<p>+4./5.5.22: Schulung der Gemeindearbeiter und GemeindemitarbeiterInnen „Anlegen naturnaher Grünflächen in Theorie und Praxis“: insgesamt 16 Flächen in 5 Gemeinden angelegt +19.7.22: Schulung der Gemeindearbeiter und GemeindemitarbeiterInnen „Einführung in die Pflege naturnaher Grünflächen in Theorie und Praxis“</p> <p>Veranstaltungen: 21.5.21: Workshop Blumenwiese Mieming (Finanzierung Leader); 22.5.21: Workshop Blumenwiese Stams (Finanzierung Leader); 2.4.22: Familiennachmittag Arzl; 23.4.22: Familiennachmittag Tarrenz; 30.4.22: Familiennachmittag St. Leonhard; 7.10.21: Vortrag Biodiversität in Roppen; 4.11.21: Workshop "Gärtnern für die Artenvielfalt" Mieming; 5.11.21: Workshop "Gärtnern für die Artenvielfalt" Silz; 9.11.21: Auftaktveranstaltung Pitztal summt in Wenns; 16.11.21: Workshop "Gärtnern für die Artenvielfalt" St. Leonhard; 18.11.21: Workshop "Gärtnern für die Artenvielfalt" Arzl</p> <p>Inntal summt Betreuung: +April 2021: Blühaktion - Samenpäckchen für Private zum Verschenken über Gemeinden (Leader-Projekt) +31.5.22: Flächenbegehung aller Flächen „Inntal summt“ in 7 Gemeinden mit Gemeindearbeitern / Gärtnern und Experten +2.9.21: Fortbildung und 2. Stammtisch Inntal summt in Silz und Haiming +14.9.22: Fortbildung und 3. Stammtisch Inntal summt in Silz</p> <p>Unterstützung Neophytenmanagement: +02.6.21: Pressekonferenz Schulung Neophyten / Bekanntgabe Ergebnisse Forschungsprojekt +7.5.21: Besprechung Biodiversitätsstrategie Pitztal im Naturparkhaus +12.7.21: Besprechung Land Tirol / Umweltschutzabteilung „Maßnahmen zur Neophytenbekämpfung und naturnahe Bepflanzung“ +9.9.21: Information Neophyten e- Team Silz +10.9.21: Treffen e-Team Stams „Neophytenbekämpfung“ +15.9.21: Abstimmungstreffen Neophyten mit Bergwacht Tirol +20.9.21: Besprechung mit Experten aus dem Burgenland „Ambrosia“ online +7.10.21: Besprechung mit Landesvertretern „Neophytenbekämpfung“ in Roppen +25.1.22: Besprechung Naturpark Kaunergrat Neophyten / Biodiversität +April 2022: Postwurf Infoblatt Neophyten im KEM – Gebiet verschickt (auch an KEM Landeck)</p> <p>Schulungen Neophyten: +Mai / Juni 2021: Neophytenschulung mit 6 Terminen (Theorie und Praxis); rd. 100 TN +März bis Juni 2022: Neophytenschulung mit 7 Terminen (Theorie und Praxis); rd. 80 TN</p> <p>Sonstiges: +15.4.22: Aktion Samenpäckchen für Muttertaggeschenke VS Silz +Juli 2022: Beratung Anlegen einer Fläche der Kirche / Silz Jugendheim +Bewerbungen für Veranstaltungen und redaktionelle Artikel in lokaler Presse</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Kontaktaufnahme zu mind. 4 Gemeinden und Schulen zur Bewerbung des Projekts: In fünf Gemeinden Projekt vorgestellt</p> <p>Mind. eine weitere Gemeinde nimmt an der Schulung zur Anlage naturnaher Grünflächen Teil und legt erste Flächen an: fünf Gemeinden führen das Projekt durch / drei von vier Terminen durchgeführt (ein weiterer Termin im Oktober 22)</p> <p>Mind. eine weitere Schule nimmt am Workshop zum Thema teil: VS Imsterberg hat am Projekt „Inntal summt – Blühen, krabbeln, fliegen, leben“ zusätzlich teilgenommen (vgl. MN 8), die VS Leins/Arzl nahm am Projekt des Naturparks zum Thema teil; weitere WS für Schulen Pitztal und Tarrenz 2023</p> <p>Mind. eine weitere Veranstaltung (z.B. Familiennachmittag, Bürgervortrag, ...) findet statt: 11 Veranstaltungen durchgeführt (vgl. Beschreibung)</p> <p>Ergebnisse des Forschungsprojekt „Neophytenentsorgung“ wird bekannt gemacht: Postwurf im KEM – Gebiet, Info bei Pressekonferenz; Info auf HP</p> <p>Organisation von mind. drei Abstimmungstreffen mit relevanten Akteuren zu konkreten Aktionen zur Neophytenbekämpfung: zahlr. Abstimmungstreffen durchgeführt (vgl. Beschreibung)</p>

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Mobilität e- Ladenetz

Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	In Zusammenarbeit mit der FH Kufstein soll im Rahmen eines Studentenprojektes für das Pitztal erhoben werden, wo es bereits Lademöglichkeiten gibt, wo es sinnvoll wäre, welche zu installieren und welche Möglichkeiten hierfür bestehen. Mit den lokalen Akteuren soll dieser Vorschlag erörtert werden und konkrete Umsetzungen sollen festgelegt werden. Das Ladenetz soll dementsprechend weiter ausgebaut werden, wozu verschiedene Möglichkeiten geprüft werden. In weiterer Folge soll dies dokumentiert werden z.B. in Form einer Karte und der Region zur Verfügung gestellt werden. Ziel: Ein Ladestationsnetz für e- Fahrzeuge soll aufgebaut werden
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Vorstellung des Projekts im Pitztal im PV ist erfolgt Erhebung Ist- Stand ist erfolgt Planung Ausbau ist erfolgt Abstimmungsgespräche sind erfolgt Ausbau – erste Kabel verlegt Dokumentation und Veröffentlichung: im Rahmen des Studentenprojekts erfolgt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	+Vorstellung Projekt im PV Pitztal mit Emanuel Stocker/ FH Kufstein im März 2021 +12.5.21: Vorstellung Zwischenergebnisse Studentenprojekt beim TVB Pitztal; Abstimmungen zum Ausbau +16.6.21: Vorstellung Zwischenergebnisse Studentenprojekt im PV; Abstimmungen zum Ausbau + Juni 2021: zahlreiche Einzelgespräche und Abstimmungen wegen der Verlegung des Kabels für Schnellladestation im Zentrum von Jerzens und mit anderen Gemeinden Pitztal +August 2021: Kabelverlegung in Jerzens für Schnellladestation +25.8.21: Schlusspräsentation Studentenprojekt FH Kufstein im PV mit Experten zur Planung, CLAR – Manager und TVB; Abstimmungen zum Ausbau; Festlegung, dass auf die Ergebnisse des Mobilitätskonzepts Pitztal (über TVB) gewartet wird, bevor weitere Schritte zum Ausbau erfolgen. Einheitliches Ladenetz im Tal wird angestrebt. +30.8.21: Versandt Projektbericht und Artikel für Öffentlichkeitsarbeit an Gemeinden, TVB, RM; Weitergabe an Planer der Mobilitätsstudie Pitztal über CLAR- Management/TVB +Derzeit ist das Vorantreiben des Projekts gebremst, da GF und Nachhaltigkeitsmanager des TVBs Pitztal neu besetzt werden müssen und somit auch das Mobilitätskonzept Pitztal nicht vorangetrieben wird. Sobald eine Nachbesetzung erfolgt ist, wird der Ausbau des Ladenetzes wieder thematisiert.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	+Durchführung Studentenprojekt: durchgeführt (März 2021 bis August 2021) +Vorstellung der Ergebnisse: Abschlusspräsentation am 25.8.21 / Versand Doku am 30.8.21 +Dokumentation Ist- Stand Ladestationen in Teilregion: Im Projektbericht vom Juli 21 enthalten +Planung / Vorschlag zum Ausbau des Ladestationsnetzes: Im Projektber. vom Juli 21 enthalten +Mind. zwei Abstimmungstreffen zum Ausbau des Ladestationsnetzes in Teilregion: diverse Abstimmungstreffen und Einzelgespräche sind erfolgt (vgl. Beschreibung); weitere Abstimmungsgespräche nach vorliegendem Mobilitätskonzept Pitztal geplant.

Maßnahme Nummer:	11
Titel der Maßnahme:	Mobilität auf zwei Rädern
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	+Bei der Bedarfserhebung, Konzepterstellung und Bewerbung des innerörtlichen Radverkehrs sollen Gemeinden unterstützt werden entsprechend dem erprobten Projekt „Probyke“: Gründung eines Radteams, Workshops, Beradelung des Ortsgebietes, Mängelbestimmung und Verbesserungsmaßnahmen. Ziel: für die kommenden Jahre einen Maßnahmenkatalog erstellen, nach und nach Umsetzung, Thema Radfahren verankern. +Events zum Thema Radfahren (z.B. Radbörsen, Sattelfeste, Radlino, etc.) werden unterstützt. +In Kooperation mit „So fährt Tirol 2050“ sollen Fahrschulen im KEM – Gebiet kontaktiert und Abstimmungsgespräche geführt werden, vermehrt ein Angebot an e- Mopeds für Jugendliche einzusetzen, um die Akzeptanz zur e- Mobilität zu steigern. Können Fahrschulen gewonnen werden, wird gemeinsam ein Anreizsystem erarbeitet (alternativ eine Aktion in Zusammenarbeit mit Schulen). Ziel: Steigerung des Alltagsradverkehrs mit Fokus auf innerörtliche Mobilität und Steigerung der Akzeptanz von e-Fahrzeugen bei Jugendlichen
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Kontaktierung Fahrschulen / Schulen: HAK Imst, HTL Imst bzgl. Roadshow; Planung für Oktober 2022 Projekt „e- Jugend fährt e- Moped“ Abstimmungsgespräche: teilweise erfolgt

	<p>Projektkonzept: Konzept „e- Jugend fährt e- Moped“ in Kooperation mit ET erstellt, im Unterland pilothaft erprobt</p> <p>Durchführung: Im Frühling 2023 geplant</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>+ Die Gemeinde Roppen und die Gemeinde Sölden haben das Projekt „ProByke“ 2021 durchgeführt (Gründung eines Radteams, Workshops, Beradelung des Ortsgebietes, Mängelbestimmung und Verbesserungsmaßnahmen) - Abschluss Januar 2022</p> <p>+Gemeinde Haiming setzt „ProByke“ 2021 fort – Maßnahmenplan verabschiedet, erste Umsetzungen im GR beschlossen; weitere Umsetzungen nach „ProByke“ / „ByPad“ auch in Imst und Nassereith.</p> <p>+Gemeinde Silz plant die Durchführung „ProByke“ für 2023.</p> <p>+20.1.22: Radvernetzungstreffen online – TN aus Imst, Roppen, Haiming, Sölden und Nassereith</p> <p>+Infos zu Radwettbewerb, Mobilitätswoche, etc. werden jeweils aktuell ausgesendet; Zahlreiche Events in diversen Gemeinden (Radlino, Blühende Straßen, Radwettbewerb, ...) haben stattgefunden. Aufgrund der hohen Anzahl der KEM – Gemeinden erfolgt keine lückenlose Dokumentation der Veranstaltungen über die KEM.</p> <p>+8.7.21: Roadshow mit Radreparaturwerkstatt in Imst durchgeführt / Bewerbung über regionale Medien und Schulen</p> <p>+Planungen für Projekt „e- Jugend fährt e- Moped“ am Laufen; Gespräche / Beschlüsse in GR erfolgt; voraussichtlich nehmen sieben Gemeinden teil. Das Projekt fördert die Anschaffung von e- Mopeds und soll im Frühling angeboten werden (vor Ablauf der Bundesförderung).</p> <p>Außerdem:</p> <p>+10.3.21: Aussendung und Infos zur Anmeldung zu Tiroler Mobilitätscheck 2021 (erhöhte Förderungen Ausbau Radinfrastruktur)</p> <p>+15.9.22: „Bustour“ mit Bürgermeistern aus sieben Gemeinden im Rahmen der Erstellung des nachhaltigen Mobilitätskonzeptes – Inntal/Mieminger Plateau“ zur Feststellung innerörtlicher Schwachstellen</p> <p>+29.6.22: Bewerbung Cargobike Roadshow; 7.7.22 Zusage; Organisation im August/September</p> <p>+16.9.22: Cargobike Roadshow Imst / Kombination mit Vernetzungstreffen zum Thema nachhaltige Mobilität / Imst (vgl. MN 3)</p> <p>+September 2022: Durchführung Tiroler Mobilitätscheck 2022 (erhöhte Förderungen Ausbau Radinfrastruktur) in 7 Gemeinden (TN nachhaltiges Mobilitätskonzept)</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>+Mindestens zwei weitere Gemeinden führt das Projekt „ByPad“ oder „ProByke“ durch: 2/2 weitere Gemeinden haben „ProByke“ durchgeführt; eine Gemeinde in Planung</p> <p>+Mindestens zwei Abstimmungsgespräche mit Fahrschulen bzw. Schulen: Abstimmungsgespräche mit Schulen durchgeführt; Gespräche mit Fahrschulen für Oktober 2022 geplant</p> <p>+Mindestens eine Aktion mit Jugendlichen zum Thema e- Mobilität auf zwei Rädern: Event Roadshow durchgeführt; Projekt „e- Jugend fährt e- Moped“ geplant für Frühjahr 2023</p>

Maßnahme Nummer:	12
Titel der Maßnahme:	Mobilität – Reduktion des Verkehrsaufkommens
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>+Bewerbung, Koordination und Evaluierung der Mitfahrbörse Ummadam.</p> <p>+Bewerbung und Einsatz eines Mobilitätsbeauftragten für die Region (voraussichtlich Leader). Für diese Maßnahme wurde ein Änderungsantrag gestellt, da der Stadtrat von Imst gegen den Einsatz des Mobilitätsbeauftragten gestimmt hat (Sitzung am 13.9.21).</p> <p>Geänderte Maßnahme gem. Antrag vom 10.12.21 und Zustimmung KPC vom 21.12.21:</p> <p>+ Erstellung Mobilitätskonzept Mieminger Plateau – Inntal mit dem Ziel die Mobilität in der Region Mieminger Plateau / Inntal funktionaler und umweltverträglicher zu gestalten: Reduktion des Individualverkehrs, Steigerung des Fuß- und Radverkehrs, Verbesserung des ÖPNV. Erarbeitung von Maßnahmen durch Experten.</p> <p>+Initiierung Projekt; Einbindung aller beteiligten 7 Gemeinden; Vorstellung der Ziele und des Projekts; Ausschreibung zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für das Gebiet Mieminger Plateau – Inntal; Vergabe (TVB als Projektträger) an kompetente Mobilitätsplaner; Begleitung und Koordination des Erstellungsprozesses, insbesondere Einbindung der Stakeholder und Gemeinden; Koordination Mobilitätschecks des Landes in Gemeinden; Bekanntmachen der Ergebnisse Mobilitätskonzept; Abstimmung zur Umsetzungsplanung</p> <p>+Ziel: Verbesserung und Ausbau klimafreundlicher Mobilität, Reduktion des Verkehrsaufkommens</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Kontaktierung Gemeinden bzw. Planungsverbände: Kontaktiert (vgl. Beschreibung)</p> <p>Vorstellung in Gemeinderatssitzungen: Vorstellungen in Imst und im Pitztal (vgl. Beschreibung)</p> <p>Abstimmungsgespräche: sind erfolgt</p>

	<p>Projektkonzept: Erstellt (Leader - April bis Juni 21) Durchführung und Koordination: vgl. Beschreibung</p> <p>Maßnahmenänderung: Konzepterstellung: zur Sitzung Projektauswahlgremium (Leader-Projekt) erstellt Zustimmung Projektauswahlgremium Leader: 17.3.22 im Projektauswahlgremium beschlossen Ausschreibung und Vergabe: 11.4.22 Vergabeverhandlung bei TVB IBK Zwischenpräsentation(en): 29.4.22 Zwischenpräsentation Projektstand IT IBK Schlusspräsentation: ausständig</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Ummadam: +16.2.21: Gemeindebesuche durch "Ummadam" koordiniert - aktuelle Plakate / Bewerbungen +2.6.21: Besprechung / Vorstellung weitere Vorgehensweise Ummadam im PV Pitztal +7.6.21: Vertragsverlängerung Ummadam wg. Corona vereinbart +1.9.21: Vertragsverlängerung für ein weiteres Jahr +15.10.21: Planungsbesprechung +2.11.21: online Besprechung Planung Vorstellung im PV +3.11.21: Vorstellung Ummadam „neu“ im PV Pitztal +14.7.22: Erhalt neuer Verträge zur Weiterführung für ein weiteres Jahr +1.6.22: Besprechung im PV - Kündigung im PV beschlossen (bisher praktisch keine Nutzer) +19.9.22: Kündigung über MRM auf Wunsch der Bürgermeister +27.9.22: Absprache GF Ummadam – evtl. Übernahme der Verträge / Punkte über KEM</p> <p>Einsatz Mobilitätsbeauftragter: +April 2021: Besprechung zur Konzeptionierung mit Regio Imst / Leader; Besprechung Mobilitätsbeauftragter Ötztal bzgl. Weiterführung 2022 +Mai 21: Besprechung zur Konzeptionierung mit Mobilitätsbeauftragten Manuel Tschenet / KEM KUUSK – Erfahrungsbericht; Besprechung Obmann Umweltausschuss Imst / e5 +Juni 21: Besprechung Konzept Regio Imst / Leader +Juli 21: Vorstellung Projekt bei e5- Sitzung Imst +13.9.21: Vorstellung Projekt im Umweltausschuss Stadt Imst über Obmann; Vorstellung Projekt im Stadtrat über Umweltausschuss; Negativer Beschluss; Projekt nicht umsetzbar in WFII</p> <p>Maßnahme nach Änderung: Erstellung Mobilitätskonzept Mieminger Plateau - Inntal +30.11.21: Erstvorstellung Projekt nachhaltiges Mobilitätskonzept im PV +14.12.21: Zustimmungen der teilnehmenden Gemeinden liegen schriftlich vor (Mitwirkung bei der Erstellung Konzept, Durchführung Mobilitätscheck Land Tirol) +15.12.21: Kick Off „nachhaltiges Mobilitätskonzept Mieminger Plateau/Inntal“ beim TVB IBK +3.3.22: Jurysitzung Vergabe +26.4.22: Vorstellung Projekt im PV +12.7.22: Workshop Fokusgruppe „Jugend“ in Mieming +1.7.22: Workshop Fokusgruppe „Unternehmer“ in Mieming +17.8. bis 19.8.22: Befragungen der Gäste in Hotels und Pensionen +15.9.22: "Bustour" mit Bürgermeistern aus sieben Gemeinden zur Feststellung innerörtlicher Schwachstellen +September 22: Mobilitätscheck Land Tirol in allen sieben Gemeinden +Für 5.10.22 Bürgerforum für alle sieben Gemeinden geplant und beworben</p> <p>Außerdem: +Aktivitäten im Pitztal: Erstellung Mobilitätskonzept über das Projekt CLAR / Träger TVB Pitztal 16.8.21 Vorstellung Zwischenergebnisse Mobilitätskonzept; 8.6.22 Vorstellung Ergebnisse bei Stakeholdern des Tals mit Besprechung zu Umsetzungsmaßnahmen +Aktivitäten im Ötztal: KEM – unabhängig (Gemeinden, TVB, Bergbahnen) Einsatz eines Mobilitätsbeauftragten; umfassendes Mobilitätskonzept ausgearbeitet – Kooperation KEM +16.5.22: online- Sitzung zur Vermittlung „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ des VVT und KB an das Hotel Schwarz Mieming / TN zugesagt (vgl.MN 6)</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>+Mindestens zwei Abstimmungsgespräche mit den Projektverantwortlichen von Ummadam bzw. Gemeindevertretern: zahlreiche Abstimmungen erfolgt (vgl. Beschreibung) +Mindestens zwei Abstimmungsgespräche zur Konzepterstellung „Mobilitätsbeauftragter für die Region“, voraussichtlich Leader: mind. vier/ mind.2 Abstimmungsgespräche sind erfolgt +Mind. 3 Vorstellungen in Gemeinden / PV: 1/3 Vorstellungen ist erfolgt – Aufgrund negativem Beschluss der Bezirkshauptstadt als Zentrum der KEM-Abbruch der Maßnahme und Antrag auf Änderung</p> <p>Indikatoren gemäß Maßnahmenänderung vom 10.12.21: +Vorstellung des Projekts im Planungsverband: am 30.11.21 und am 26.4.22 erfolgt +Zustimmungen der teilnehmenden Gemeinden liegen schriftlich vor mind. 5 Gemeinden: Vorliegend am 14.12.21 (7 Gemeinden) +Ausschreibung und Vergabe: Am 3.3.22 Vergeben an PlanOptimo</p>

	+Mindestens eine Präsentation des Konzeptes vor Gemeindevertretern / Stakeholdern in Kooperation mit TVB und Mobilitätsbüro: Am 26.4.22 im PV vorgestellt; weitere Vorstellungen entsprechend dem Planungsfortschritt
--	---

Maßnahme Nummer:	13
Titel der Maßnahme:	Zusammenfassung Energie Pitztal
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Im Pitztal gibt es eine Vielzahl bereits umgesetzter Maßnahmen zum Thema Nachhaltigkeit und Energieeffizienz, die bisher wenig publik gemacht wurden.</p> <p>Eine Zusammenfassende Aufstellung, nach Möglichkeit mit Energie-Datenerhebung soll helfen Aktivitäten darzustellen, um die Motivation zu steigern, Touristen und Einheimische zu informieren und Ziele zu setzen.</p> <p>Derzeit sind die Gemeinden im Pitztal aktiv dabei in Begleitung der KEM-Energieteam zu gründen. Die Maßnahme dient auch dazu die Teams zu stärken und zukünftige Maßnahmen zu generieren.</p> <p>Ziel: Darstellung des aktuellen Ist- Stands im Pitztal hinsichtlich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>+Kontaktierung Gemeinden bzw. Planungsverbände, TVB, Seilbahnen, WKO, weitere Akteure: Kontaktierung Gemeinden erfolgt</p> <p>+Abstimmungsgespräche: mit Gemeinden z.T. erfolgt</p> <p>+Datenabfrage soweit erhältlich: Daten bei ET angefragt</p> <p>+Zusammenstellung: noch nicht</p> <p>+Veröffentlichung: noch nicht</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>+10.2.21: Vorstellung Projekte FH Kufstein im PV zur Grundlagenerhebung Gebäude (vgl. MN 4)</p> <p>+22.6.21: Besprechung in e5 Arzl - Energiedatenerhebung</p> <p>+5.7.21: Besprechung in Wenns- Energiedatenerhebung</p> <p>+23.8.21: Besprechung im E-Team Jerzens</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>+Mindestens 6 Abstimmungsgespräche: 4/6 Abstimmungsgespräche erfolgt</p> <p>+Sammlung der verfügbaren Energiedaten: noch nicht erfolgt</p> <p>+Zusammenstellung aller Maßnahmen „Energie und Nachhaltigkeit“ im Pitztal: noch nicht erfolgt</p> <p>+Öffentlichkeitsarbeit: noch nicht erfolgt</p>

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: Schulweg ist Fußweg

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Imst / Energiebündel

Bundesland: Tirol

Projektkurzbeschreibung: Ein Schulprojekt für Volksschulen, das die Aktivität den Schulweg als Fußweg zu gestalten, unterstützt. Die SchülerInnen erhalten zu Schuljahresbeginn ein Plakat, in das sie jeden Tag einen Punkt eintragen, an dem sie zu Fuß zur Schule gekommen sind. Am Ende des Schuljahres wird jeder Punkt mit 2 Cent belohnt – die Klasse entscheidet, wofür das Geld eingesetzt wird.

Der Besuch des MRM mit dem Bürgermeister zum Start, zur Halbzeit und zum Ende motiviert die Kinder besonders! Für die Eltern gibt es einen Folder, auf dem beschrieben wird, warum es gut für die Kinder ist, den Schulweg als Fußweg zu gestalten.

Das Projekt wurde vom Regionalmanagement Bezirk Imst und Miteinander Imst entwickelt, von der KEM adaptiert, vom VCÖ ausgezeichnet!

Projektkategorie:

Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

Mobilität:

Öff. Verkehr; E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson

Name: Gisela Egger

E-Mail: gisela.egger@regio-imst.at

Tel.: 0699 10075576

Weblink: Modellregion

<https://www.energiebueudel-imst.at/schulen/angebote/>

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in

Das Projekt ist ausgezeichnet, obwohl sehr einfach und kostengünstig. Es hat sich inzwischen in vielen Schulen bewährt und die Resonanz der Direktoren, Lehrern und SchülerInnen ist durchwegs positiv.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Die Punkte auf den Plakaten machen die Anzahl der Wege messbar. Lehrer bestätigen die Steigerung der zu Fuß bestrittenen Wege.

Ablauf des Projekts:

Das Projekt wurde 2018 vom Regionalmanagement Bezirk Imst und Miteinander Imst entwickelt, in der Stadt Imst mit den Volksschulen gestartet und hat gute Erfolge verzeichnet. Ansprechpartner sind die DirektorInnen und Gemeindevertreter, die das Projekt tragen sollen. „Schulweg ist Fußweg“ läuft jeweils für ein Schuljahr und kann beliebig oft wiederholt werden.

Kosten:

Projektkosten entstehen für die Adaptierung der Folder und der Plakate, den Druck, Stifte und für die „Barauszahlung“ am Ende des Schuljahres (ca. 100 bis 300 Euro pro Schule).

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Nicht einschätzbar.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Das Projekt wurde vom VCÖ mit dem Mobilitätspreis ausgezeichnet. Die regionale Presse hat über das Projekt berichtet. LehrerInnen und SchülerInnen geben durchwegs positive Resonanz. Gelegentlich sind Eltern unzufrieden, weil es manchmal für sie unpraktischer ist, wenn Kinder zu Fuß gehen wollen und sie haben zum Teil Ängste. Deshalb ist es wichtig für Sicherheit am Schulweg zu sorgen.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Die Projektabwicklung lief durchwegs unkompliziert und das Projekt kann in jeder Schule durchgeführt werden. In Tirol hat es sich bereits verbreitet.

Projektrelevante Webadresse:

<https://mobilitaetsprojekte.vcoe.at/imst-bewegt-schulweg-fuweg-imst-gehts-guat-imst-geht-zfua-2020>
<https://www.regio-imst.at/projekte-und-foerderungen/details/schirmunterprojekt-schulweg-ist-fussweg/>
<https://www.oekolog.at/jahresberichte/detail/4429/>
<https://www.energiebuendel-imst.at/schulen/angebote/>
<https://www.tt.com/artikel/30803792/projekt-fuer-schulweg-im-bezirk-imst-wird-ausgeweitet>